

Tätigkeitsbericht für 2020 der Ortsfeuerwehr Lüblow

Das Jahr 2020 sollte wieder intensiv für die Aus- und Fortbildung aller Mitglieder der Feuerwehr genutzt werden. Dazu ist für alle Abteilungen, durch Ihre Verantwortlichen bzw. Zug- und Gruppenführer, ein abgestimmter Dienstplan für das gesamte Jahr erstellt worden. In den ersten drei Monaten des Jahres sah auch alles ganz gut aus und angesetzte Ausbildungen konnten ohne große Probleme, in der Jugendfeuerwehr, der Reserveabteilung und der aktiven Abteilung durchgeführt werden. So wurden z.B. Anfang März die in der aktiven Abteilung ausgebildeten Motorkettensägenführer speziell an einem Baumbiegesimulator unter idealen Bedingungen aus- und fortgebildet. Für Ende März ist ein Spezialausbildungswochenende für technische Hilfeleistung geplant gewesen. Für dieses Wochenende ist uns ein speziell ausgerüstetes Fahrzeug der Weber Rescue GmbH zur Verfügung gestellt worden.

Aber dann kam das, was im November und Dezember 2019 noch weit weg gewesen ist. DIE CORONA-(Covid-19) PANDEMIE schlug erbarmungslos zu und dieses Wochenende hat leider nicht mehr stattgefunden. Ab jetzt unterhielten wir uns nur noch über Inzidenzen und wie können wir unsere Kameradinnen und Kameraden bestmöglich schützen. Ab diesem Zeitpunkt sind nur noch Dienste mit max. 5 Kameraden, unter Einhaltung der Abstände, zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft durchgeführt worden. In regelmäßigen Abständen ist die Lage von der Wehrführung immer wieder neu bewertet worden und geeignete Maßnahmen (z.B. Beschaffung von Masken und Desinfektionsmittel, ect.) ergriffen worden. Diese Maßnahmen sind der Bürgermeisterin immer aktuell mitgeteilt und übermittelt worden. Bis heute konnten einige dieser Maßnahmen noch nicht zurück genommen werden. Und dann ging es im August endlich wieder los mit der Ausbildung. Im Vorfeld ist dafür ein Hygienekonzept, für beide Ortfeuerwehren, geschrieben und durch die Bürgermeisterin eingeführt worden. Die Jugendfeuerwehr musste ihre Dienste aber Ende Oktober schon wieder einstellen. Die aktive – und Reserveabteilung durften unter Auflagen noch bis Dezember die Ausbildungen fortführen. Dann war auch hier wieder Schluss. Auch sind keine Ausbildungen auf Kreis- und Landesebene durchgeführt worden.

Durchgeführte Dienste 2020:

Aktive: 23 + Atemschutzübungsanlage

Reserve: 3

Jugendfeuerwehr + Floriangruppe: 29

Technische Dienste: 8 + 1x Fahrzeug- und Geräteprüfung in der FTZ

UVV-Belehrung: 2

Es gab eine Arbeitsberatung mit den Feuerwehren Wöbbelin/Dreenkrögen und Rastow zu Einsätzen auf der BAB, zum Personal- und Mittelabgleich. Es konnte die Jahreshauptversammlung mit vielen Auszeichnungen und Beförderungen durchgeführt werden und einmal traf sich die Wettkampfgruppe zur Beratung. Aber auch Wettkämpfe wurden nicht veranstaltet und bis auf das Tannenbaumverbrennen Anfang Januar wurden auch keine Veranstaltungen durchgeführt.

Zweimal sind Kameraden in der Kita zu Vorgesprächen mit den Kindern und Erziehern und zu einer Räumungsübung gewesen.

Im September fuhren wir dann zur, unter Pandemie-Bedingungen, durchgeführten Jahreshauptversammlung des KfV LUP nach Ludwigslust. Kamerad Ingmar Meyenburg bewarb sich um einen Platz im Vorstand des KfV und konnte bei der Wahl 104 Stimmen auf sich vereinen. Die Stimmenanzahl hat leider nicht ganz für einen Platz im Vorstand gereicht, aber zum ersten Nachrücker. Die Kameraden Matthias Meyer, Johannes Lindenau und Christoph Schult sind für besondere Verdienste in der Feuerwehr mit der Ehrennadel, des KfV LUP, in Bronze ausgezeichnet worden.

Einsätze 2020:

Trotz aller Umstände mussten auch im Jahr 2020 Einsätze durch uns bewältigt werden. Insgesamt rückten wir zu 20 Einsätzen aus, wobei 11 Hilfeleistungs- und 9 Brandeinsätze abgearbeitet gewesen sind. Drei Einsätze (1x Feuer und 2x Hilfeleistung) wurden hierbei in unserem eigenen Ortsbereich abgearbeitet. Viermal sind wir von Nachbargemeinden bzw. deren Feuerwehren zur Unterstützung bei der Brandbekämpfung angefordert worden.

Weitere 13 Einsätze wurden auf der Bundesautobahn abgearbeitet, wobei Brände bekämpft und technische Hilfe geleistet worden ist.

Zehn dieser gesamten Einsätze wurden in der sogenannten kritischen Zeit zwischen 06:00 und 18:00 Uhr abgearbeitet, in der unsere geringste Ausrückstärke 5 Kameraden betrug.

Insgesamt sind nachfolgende Stunden geleitet worden.

Jugendfeuerwehr + Floriangruppe: 407h und 30min.

Betreuer: 88h

Aktive- und Reserveabteilung: 1114h und 45min.

Einsatzzeit: 409h und 30min.

Macht eine Gesamtstundenzahl, trotz Corona-(COVID-19) Pandemie, von: 2019h und 45min.

Der Personalbestand zum 31.12.2020 betrug insgesamt 52 Mitglieder in den Abteilungen.

Jugendfeuerwehr + Floriangruppe: 24 Mitglieder (davon 14 Mädchen)

Aktiv- und Reserveabteilung: 27 Mitglieder (davon 6 Frauen)

Ehrenabteilung: 1 Mitglied

Leider sind auch zwei Unfälle im Dienst bzw. bei Einsätzen zu beklagen gewesen. Diese sind ohne nachbleibende Schäden aus- bzw. abgeheilt. Eine Kameradin wurde neu in die aktive Abteilung der Wehr aufgenommen und integriert.

Aber es ist auch wieder ein Kamerad auf seinem letzten Weg, durch die Wehrführung, begleitet worden.